

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Einsendearbeit zum

Kurs 42110 „Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht“,

Kurseinheit 1

zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung an der Prüfung zum

Modul 32531 „Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht“

Hinweise:

1. Die Einsendearbeit umfasst 1 Aufgabe(n).
2. Insgesamt sind max. 100 Punkte erreichbar.
3. Bei jeder Aufgabe bzw. Teilaufgabe ist die erreichbare Punktzahl vermerkt.
4. Sie benötigen mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punktzahl, damit diese Einsendearbeit als erfolgreich bearbeitet gelten kann.
5. Es empfiehlt sich, dass Sie auf jeden Lösungsbogen Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer schreiben. Wenn Sie dies nicht tun, tragen Sie das Risiko, dass Seiten sich möglicherweise aus der Heftung lösen und hinterher nicht mehr Ihrer Einsendearbeit zugeordnet werden können.
6. Machen Sie bitte Ihre Ergebnisse deutlich erkennbar. Diese müssen außerdem nachvollziehbar sein. Ist dies nicht der Fall, werden sie nicht gewertet. Beantworten Sie die Fragen eindeutig: Unterschiedliche Antworten zu einer Frage, die sich widersprechen, werden nicht gewertet, auch wenn eine davon richtig ist.
7. Bitte definieren Sie kurz von Ihnen verwendete Symbole, die nicht in der Aufgabenstellung genannt wurden, z. B. "Gewinn (G)".
8. Beantworten Sie die Frage(n) bitte mit eigenen Worten. Wörtliches Abschreiben aus dem Kurs oder anderen Materialien wird nicht gewertet.
9. Grafische Lösungen sind von Hand anzufertigen. Mit dem PC angefertigte Grafiken geben höchstens 50% der Punkte. - Dies dient auch als gute Übung für die Klausuren, in der selbstverständlich kein PC zur Verfügung steht!

Aufgabe 1
(100 Punkte)

An der privaten *DistanceUniversity of Economics* gibt es lediglich zwei Lehrstühle, den *Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie* und den *Lehrstuhl für Kaufleute*. Die beiden gewinnmaximierenden Lehrstühle konkurrieren um die Studierenden simultan über den Preis (Studiengebühren). Mit den Erlösen (Einnahmen aus den Studiengebühren) müssen sie die Kosten für die Betreuung der Studierenden sowie für Schulungsmaterialien erwirtschaften. Diese betragen 1.000 € pro Studierendem, weitere Kosten fallen nicht an. Alle Erlöse, die nicht zur Kostendeckung genutzt werden müssen, erhöhen die Finanzausstattung der Lehrstühle.

Zunächst wird an der *DistanceUniversity of Economics* nur der Abschluss *Master in Wirtschaftswissenschaften (WiWi)* angeboten. Für die Studierenden spielt es keine Rolle, an welchem der beiden Lehrstühle sie ihren Abschluss machen (homogenes Gut). Die nachgefragte Menge an Kursen im *Masterstudiengang in Wirtschaftswissenschaften* sei durch $X_{\text{WiWi}} = 10.000 - P_{\text{WiWi}}$ bestimmt, wobei P_{WiWi} die von den Studierenden zu zahlenden Studiengebühren bedeuten.

- a) Wie nennt man das zugrundeliegende Modell? Erläutern Sie zunächst bitte kurz das zugrundegelegte Modell, insb. den Anpassungsprozess zum Gleichgewicht. Gehen Sie dabei auch kurz auf die Annahmen des Modells ein.

Ermitteln Sie anschließend die gleichgewichtigen Preise und die Gewinne im (statischen) Wettbewerb. Wie viele Studierende werden den *Master in Wirtschaftswissenschaften* an der *DistanceUniversity of Economics* belegen? **(30 Punkte)**

Die *DistanceUniversity of Economics* ist mit der Finanzausstattung der Lehrstühle unzufrieden. Sie beauftragt daher den *Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie* als ausgewiesenen Experten in Oligopoltheorie mit der Ausarbeitung einer umfangreichen Studienreform: Die *DistanceUniversity of Economics* soll nun zwei unterschiedliche Masterabschlüsse (heterogene Güter) anbieten. Der *Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie* bietet den *Master in Volkswirtschaftslehre (VWL)* und der *Lehrstuhl für Kaufleute* den *Master in Betriebswirtschaftslehre (BWL)* an.

Die nachgefragte Menge an Masterkursen in *VWL* sei $X_{\text{VWL}} = 3.000 - P_{\text{VWL}} + \frac{1}{2}P_{\text{BWL}}$ und in *BWL* $X_{\text{BWL}} = 7.000 - P_{\text{BWL}} + \frac{1}{2}P_{\text{VWL}}$, wobei P_{VWL} bzw. P_{BWL} wiederum die von den Studierenden jeweils zu zahlenden Studiengebühren darstellen. Die Kosten betragen weiterhin 1.000 € je Studierendem.

- b) Wie nennt man das nun zugrunde gelegte Modell? Beschreiben Sie bitte mit einem Satz, was man unter einer Reaktionsfunktion versteht. Wie lauten die Reaktionsfunktionen der beiden Lehrstühle? Stellen Sie diese grafisch dar. **(30 Punkte)**
- c) Welche Preise werden die Lehrstühle im Gleichgewicht jeweils verlangen und wie viele Studierende werden einen Master jeweils in *VWL* bzw. *BWL* belegen? Wie hoch sind die jeweiligen Gewinne der beiden Lehrstühle? Ergänzen Sie bitte Ihre Abbildung in Aufgabenteil b) um das hier ermittelte Marktergebnis. **(20 Punkte)**
- d) Hat sich die „Produktinnovation“ aus Sicht des *Lehrstuhls für Wirtschaftstheorie* gelohnt? Wie ist dies unter dem Wohlfahrtsgesichtspunkt der statischen Effizienz zu beurteilen (argumentieren Sie hier bitte kurz *verbal* und nicht rechnerisch)? **(20 Punkte)**